

BERLIN BIENNALE

14. Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst

Ausschreibung vom 9. Oktober 2026: Image Editor / Bildredaktion

Leistungszeitraum: 1. Dezember 2026 bis 30. Juni 2027

Honorar: 10.000 Euro (brutto)

Auftraggeber und Rahmenbedingungen

Die Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst findet alle zwei Jahre an wechselnden Orten in Berlin statt. Seit ihrer ersten Ausgabe im Jahr 1998 schafft die Berlin Biennale experimentelle Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramme, gemeinsam mit namhaften Kurator*innen, um mutige künstlerische wie politische Positionen im Stadtraum Berlins vorzustellen. Die Berlin Biennale erkundet internationale künstlerische Entwicklungen der Gegenwart und gilt aufgrund ihres engagierten Profils als eine der wichtigsten Ausstellungen weltweit. Jede Ausgabe bringt Künstler*innen und Interessierte aus verschiedenen Bereichen der Gesellschaft zusammen und eröffnet so einen Dialog mit den Bewohner*innen der Stadt. Die 14. Berlin Biennale eröffnet im Juni 2027 und wird von Vasyi Cherepanyn kuratiert.

Weitere Informationen zur Berlin Biennale finden Sie auf unserer Webseite:

berlinbiennale.de

Aufgabe

Der*Die Image Editor verantwortet den Aufbau und die Verwaltung des Bildpools für die 14. Berlin Biennale für Publikation, Presse, Website und Kommunikation. Zu den Aufgaben gehören Bildrecherche, Beschaffung und Auswahl von Bildmaterial, Rechte- und Creditmanagement, Koordination sowie die strukturierte Ablage des Bildmaterials.

Voraussetzungen

Wir suchen eine Person mit Erfahrung im Bereich Bildredaktion und Bildrecherche, idealerweise im Kontext zeitgenössischer Kunst und Kultur. Die Tätigkeit erfordert ein hohes Maß an Selbstständigkeit, Genauigkeit und Sicherheit im Umgang mit komplexen Bildanfragen sowie in der direkten Zusammenarbeit mit Künstler*innen, Studios, Galerien, Nachlässen, Archiven, Fotograf*innen und Kulturinstitutionen.

Erfahrung im Umgang mit Bildrechten, Credits, Bildunterschriften und der strukturierten Verwaltung von Bildmaterial ist ebenso erforderlich wie die Fähigkeit, mehrere Prozesse und Fristen eigenständig zu koordinieren.

Details der beauftragten Leistungen

- **Projektbilder:** Beschaffung, Auswahl, Recheklärung und Verwaltung von Bildmaterial zu den künstlerischen Projekten, einschließlich Recherchebildern für die Publikation sowie der Dokumentation künstlerischer Arbeiten für den erweiterten Bildpool für Presse und Kommunikation.
- **Fotografie der Ausstellungsorte und Installationen:** Prüfung, Freigabe, gegebenenfalls Auswahl und strukturierte Ablage der beauftragten Fotografie der Ausstellungsorte und Installationsansichten, einschließlich Bildunterschriften, Credits,

Rechteinformationen und Nutzungseinschränkungen.

- **Bildmanagement:** Pflege eines kohärenten und strukturierten Bildpools für Publikation, Presse, Website und Kommunikation, einschließlich hochauflösender Dateien, einheitlicher Dateinamen, Bildunterschriften, Credits, Rechteinformationen und Nutzungseinschränkungen.
- **Koordination:** Eigenständige Kommunikation mit Künstler*innen, Künstler*innenstudios, Galerien, Nachlässen, Archiven, Fotograf*innen, Kulturinstitutionen und weiteren Rechteinhaber*innen sowie enge Koordination mit den Teams für Kuration, Publikation und Kommunikation.

Die fotografische Produktion selbst (u.a. Veranstaltungsdokumentation, Porträts, Produktion von Installationsansichten) ist nicht Bestandteil des regulären Leistungsumfangs des*der Image Editor, sofern sie nicht gesondert vereinbart wird.

Auftragsvolumen

- Künstler*innenbilder: 96 bis 175 Bilder, einschließlich ca. 2 bis 3 Recherchebilder pro Projekt für die Publikation
- Bilder der Ausstellungsorte: Prüfung, Freigabe und Ablage der beauftragten Bilder (40 bis 60 Bilder)
- Raumansichten / Kunst an den Ausstellungsorten: Prüfung, Freigabe und Ablage von ca. 2 bis 3 Bildern pro Raum für ca. 40 Räume (80 bis 120 Bilder)
- Auswahl Pressebilder: Entwicklung und Pflege einer fokussierten Auswahl von Pressebildern in enger Abstimmung mit dem Bereich Presse, einschließlich entsprechender Bildunterschriften, Credits, Rechteinformationen und Nutzungseinschränkungen
- Installationsansichten: Prüfung, Freigabe und Ablage der beauftragten Installationsfotografie (ca. 160 bis 175 Bilder)

Geschätzter Bildpool insgesamt: ca. 376 bis 530 Bilder.

Arbeitsphasen und Schwerpunkte

- **Dezember 2026:** Bildanfragen und Beschaffung von Bildmaterial für die Publikation der 14. Berlin Biennale
- **Februar 2027:** Finalisierung der Bilder für die Publikation, einschließlich Dateien, Bildunterschriften, Credits und Rechteklärung
- **Mai bis Juni 2027:** Zusammenstellung und Verwaltung des Bildpools im Vorfeld und während der Eröffnung, einschließlich der Fotografie der Ausstellungsorte und Installationsansichten

Die Zeiträume zwischen diesen Arbeitsschwerpunkten dienen der fortlaufenden Recherche, Koordination, Rechteklärung und Verwaltung des Bildmaterials.

Bewerbung und Auftragsvergabe

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung spätestens bis **Montag, 9. November 2026**, ausschließlich per Email an jobs@kw-berlin.de. Weiterführende Gespräche finden auf Einladung statt. Wir behalten uns vor, gegebenenfalls bereits vor Ablauf der Frist Gespräche zu führen.

Ihre Vorstellung und Bewerbungsunterlagen (Tätigkeitsnachweis, tabellarischer Lebenslauf, ggf. Referenzen) fassen Sie dazu in einer PDF-Datei (max. 10 MB) zusammen.

Durch die Abgabe Ihrer Bewerbung willigen Sie darin ein, dass wir Ihre personenbezogenen Daten in den Systemen der KUNST-WERKE BERLIN e. V. für dieses Auswahlverfahren speichern und verarbeiten. Ein Widerruf dieser Einwilligung ist jederzeit möglich. Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Es ist das Anliegen der Berlin Biennale, die Gesellschaft in ihrer Vielfalt abzubilden, teilnehmen und teilhaben zu lassen. Um diesem Anspruch gerecht zu werden und Aspekte der Diversität und Inklusion nachhaltig strukturell zu verankern, durchläuft der KUNST-WERKE BERLIN e. V. eine diversitätsorientierte und diskriminierungskritische Organisationsentwicklung. Es besteht eine Arbeitsgruppe, die diesen Prozess intensiv begleitet; seit März 2025 wurde eine interne Vertrauensstelle eingerichtet. Ein von uns erarbeiteter [Code of Conduct](#) dient als Leitfaden für alle Mitarbeitenden, Projekt-Partner*innen und Gäste sämtlicher Interaktionen, Aktivitäten und Veranstaltungen, sowohl innerhalb als auch außerhalb unserer Räumlichkeiten.